

13. September 2011

Mitteilung

ZSVO besichtigt St.Galler Notrufzentrale und Kriminalmuseum

Sicherheit und Hochspannung

Es war ein gelungener Verbandsanlass. Exklusiv öffneten am Abend des 1. September 2011 die Kantonale Notrufzentrale sowie das Kriminalmuseum der St.Galler Kantonspolizei ihre Türen für die Verbandsmitglieder. Rund 40 Personen haben teil genommen.

Der Chef von Feuerwehr und Zivilschutz der Stadt St.Gallen, Christian Isler, hatte als engagiertes ZSVO-Vorstandsmitglied seine Beziehungen spielen lassen. Insbesondere ein Besuch des Kriminalmuseums ist etwas Besonderes, denn rein schon aus Kapazitätsgründen sind Führungen dort beschränkt. Der Chef des Mediendienstes der Kantonspolizei, Hanspeter Krüsi, nahm sich persönlich der Gäste in zwei Gruppen an. Lebendig, mit viel Humor und doch dem schicklichen Ernst führte er durch die gruselige Ausstellung und ging auf die Geschichte des einen oder anderen Exponats ein. Monströse Mordwerkzeuge fesseln das Auge ebenso wie raffiniertes Diebeswerkzeug, das auf den Stockzähnen schmunzeln lässt ob so viel Einfallsreichtum, der bedauerlicherweise auf die falsche Seite gefallen ist. Hochspannend zeigte Krüsi auf, wie sich die Methoden des Verbrechens und damit auch der Aufklärung in den vergangenen Jahrzehnten grundlegend verändert haben.

Nicht weniger interessant war auf der anderen Seite die Besichtigung der Notrufzentrale des Kantons St.Gallen. Das sogenannte „Calatrava-Auge“ gehört zum Stiftsbezirk fast schon wie die Stiftsbibliothek, es ist Architektur, die Europa-weit bekannt ist. Unter dieser Augen-Kuppel aber steckt Hightech für viele Millionen Franken. Es sind Einrichtungen, die ein Maximum an Sicherheit für die BürgerInnen gewährleistet. Von hier aus werden die Blaulichtorganisationen (Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst) zentral disponiert. Mit Aurelio Zacchari stand der Chef der Notrufzentrale persönlich Red' und Antwort – auch das ein Highlight für die Besucher.

In bester Laune wurden die Besichtigungen beendet. Als Dank überreichte Isler den beiden Führern einen Bildband zum Thema 9/11. Danach ging es ab zu einem vom Verband offerierten Imbiss im nahen Restaurant Zeughaus.

Legenden:

Bild 1: Rund 40 Teilnehmende hatten der attraktiven Einladung des ZSVO Folge geleistet.

Bild: Detlev Eberhard / z.V.g

Bild 2: Der Chef der Kantonalen Notrufzentrale St.Gallen, Aurelio Zacchari, stellte seinen Arbeitsplatz persönlich vor. Bild: Detlev Eberhard / z.V.g.

Bild 3: Eine Besichtigung des Kriminalmuseums im St.Galler Regierungsgebäude ist ein exklusives Erlebnis, das nicht jeder/jedem gewährt wird. Kapo-Mediensprecher Hanspeter Krüsi fesselte mit seinen Geschichten rund um die Exponate. Bild: Detlev Eberhard / z.V.g.